

Statement des Geschäftsführers der Stadtwerke Menden, Helmut Heidenbluth, zu seinem Vorruhestand im kommenden Jahr

Im vergangenen Jahr musste ich aus Krankheitsgründen viele Monate zu Hause und im Krankenhaus verbringen. Ich freue mich, dass ich mittlerweile erfolgreich genesen bin und die Geschäfte der Stadtwerke Menden wieder vollständig führen kann. Trotzdem haben die vergangenen Monate an den Kräften gezehrt. Nach reiflicher Überlegung und gemeinsamen Gesprächen mit dem Aufsichtsrat der Stadtwerke habe ich den Entschluss gefasst, im kommenden Jahr in den Vorruhestand zu gehen. Zumal mit 61 Jahren das reguläre Rentenalter ebenfalls in greifbare Nähe gerückt ist.

Doch mein Gesundheitszustand war nicht allein ausschlaggebend für diese Entscheidung. Auch in unternehmerischer Hinsicht ist dies ein Schritt, für den ich mich mit Blick auf die Zukunft entschieden habe.

So wie ich die Leitung des Unternehmens zu einem Zeitpunkt übernahm, als die Liberalisierung den Energiemarkt revolutionierte, übergebe ich nun die Geschäftsführung zum nächsten großen Meilenstein, der Energiewende und ihren Folgen. In den kommenden Jahrzehnten warten viele Herausforderungen auf kommunale Energieversorger wie die Stadtwerke Menden. Für diese anspruchsvollen Aufgaben habe ich gemeinsam mit den Stadtwerkerinnen und Stadtwerkern erfolgreich die Weichen gestellt und eine solide Basis geschaffen. Die Umsetzung allerdings soll Aufgabe einer neuen Unternehmensgeneration sein, die die Stadtwerke Menden erfolgreich in das neue Zeitalter der Energieversorgung führt.

An dieser Stelle möchte ich mich vorab herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken!

Helmut Heidenbluth